

Van Aert: Schwere Verletzung, aber WM-Teilnahme in Sicht?

Wout van Aert erlitt bei einem schweren Sturz in der Vuelta keine Knochenbrüche, könnte aber an der WM in Zürich teilnehmen.

Wout van Aert, der belgische Radstar, hat bei seinem dramatischen Sturz in der 16. Etappe der Vuelta a España eine große Portion Glück gehabt. Statt Knochenbrüche zu erleiden, zog sich der 28-Jährige lediglich eine tiefe Schnittwunde am Knie zu, die nun intensive Pflege benötigt. Diese Verletzung hat jedoch die Teilnahme an kommenden Rennen in Frage gestellt, was für die Radsportwelt von großem Interesse ist.

Der Vorfall ereignete sich während einer Abfahrt, als van Aert unglücklich gegen eine Felswand prallte. Zuvor hatte er beachtliche Leistungen gezeigt und sowohl die Punkte- als auch die Bergwertung in der ersten Phase der Schlusswoche der Vuelta für sich entschieden. Trotzdem musste er die Rundfahrt am Dienstag aufgeben, was Fans und Experten besorgt zurückließ.

Der Heilungsprozess und bevorstehende Wettkämpfe

Aktuell ist unklar, wie lange der Heilungsprozess für den dreifachen Etappensieger dauern wird. Sein Team, Visma-lease a Bike, gab über die Plattform X bekannt, dass van Aert zwar schwer verletzt ist, jedoch keine Frakturen vorliegen. Die zentrale Frage bleibt, ob er rechtzeitig zum Straßenrennen der Europameisterschaft in Limburg am 15. September und zur

Straßen-Weltmeisterschaft in Zürich, die am 22. September beginnt, wieder fit sein kann.

Im Frühjahr hatte der belgische Radprofi bereits eine schwere Verletzung erlitten, die ihn zu einer langen Pause zwang. Damals brach er sich das Schlüsselbein, das Brustbein und mehrere Rippen und zog sich zudem eine Lungenprellung zu. Diese früheren Erfahrungen werfen einen Schatten über die aktuelle Verletzung und lassen vermuten, dass van Aerts Rückkehr zum Wettkampf von einer sorgfältigen medizinischen Begleitung abhängt.

Sein sportliches Comeback wird mit Spannung erwartet, da van Aert in der letzten Saison nicht nur durch seine technischen Fähigkeiten, sondern auch durch seine Ausdauer und Kampfgeist beeindruckte. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein, um zu sehen, ob der Radprofi seine Form schnell genug zurückgewinnen kann, um an den großen Meisterschaften teilzunehmen.

Die Situation um van Aert zeigt nicht nur die Verletzungsgefahr im Radsport, sondern auch die Herausforderungen, vor denen Athleten stehen, wenn sie nach solchen Vorfällen wieder auf das Rad steigen möchten. Viele Fans hoffen auf eine baldige Rückkehr ihres Idols, während gleichzeitig die medizinischen Experten ihre Prognosen abwarten müssen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de